



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat  
Postfach, 80313 München

---

**ÖPNV Angebots- und  
Infrastrukturentwicklung  
MOR-GB1.11**

80313 München  
oev.mor@muenchen.de

- I. Per E-Mail  
Über das DIR – BA-Geschäftsstelle Ost  
An den BA - 16

---

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum  
24.07.2024

**Änderung der Laufrichtung der Rolltreppen am U-Bahnhof Neuperlach Zentrum**  
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05450 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-  
Perlach vom 23.05.2023

Sehr geehrter Herr Kauer,

gemäß o.g. BA-Antrag fordern Sie, dass die Stadtwerke München bzw. die Münchner Verkehrsgesellschaft die Laufrichtung der vier Rolltreppen zwischen dem Sperrengeschoss und der Bahnsteigplattform am U-Bahnhof Neuperlach Zentrum wieder in die Richtung vor der Umstellung vor einigen Monaten ändern sollen.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Mobilitätsreferat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Hierzu haben wir die dafür zuständige SWM/MVG um Stellungnahme gebeten, die uns nun Folgendes mitteilte:



„Die sich kreuzenden Fahrgastströme am unteren Ende der Fahrtreppen im Bahnhof Neuperlach Zentrum haben ihre Ursache in dem Bemühen, Fahrpläne einzuhalten, Anschlüsse zu gewährleisten und Verzögerungen bei der Zugabfertigung zu vermeiden. Vor allem aber auch haben sie mit der Sicherheit unserer Kund\*innen zu tun.

In Bahnhof Neuperlach gab es in der Vergangenheit immer wieder zahlreiche Meldungen unseres Fahrpersonals, dass aus der Innenstadt kommend (tageszeitbedingt) die Zahl der aussteigenden Fahrgäste deutlich höher ist als die Zahl der Fahrgäste, die einsteigen. Diese Beobachtungen haben sich objektiv bestätigt. Bei der Zugabfertigung bildeten sich im Zutrittsbereich der Rolltreppen nach oben längere Schlangen. Die Fahrgäste achten beim Schlange stehen nicht darauf, ob sie auf dem Sicherheitsstreifen oder gar noch näher am Zug stehen. Die Folge ist, dass die U-Bahn nicht abfahren kann und es unweigerlich zu verzögerten Abfahrten kommt, die sich letztlich auf die gesamte Linie auswirken.

Vor etwa zwei Jahren wurden die Laufrichtungen gedreht, so dass die auf Gleis 2 aussteigenden Fahrgäste vom Zug weg gehen müssen, da nur die Fahrtreppen, die auf der Seite von Gleis 1 liegen, nach oben führen.

Seitdem kreuzen sich die Fahrgastströme am unteren Ende der Fahrtreppen.

Da die neue Laufrichtung jedoch die Sicherheit bei der Zugabfertigung deutlich erhöht und den Abfertigungsvorgang beschleunigt hat, halten wir diese Maßnahme im Interesse eines geregelten Betriebs für vertretbar.“

Die Anfrage des Bezirksausschusses ist damit satzungsmäßig erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
MOR-GB1.11

- II. über das DMS (E-Akte) an MOR-GL5**  
mit der Bitte um Abschluss des RIS und DMS-Vorganges

**an die SWM/MVG**  
z.K.

- III. Ablage bei MOR-GB1.11**